

Projektergebnisse

Durch den in EnHiPro verfolgten praxisnahen und branchenneutralen Ansatz ist eine Übertragung der gewonnenen Kenntnisse auch branchenübergreifend auf andere KMU möglich. Die Projektergebnisse sind wesentliche Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der es produzierenden Unternehmen branchenübergreifend ermöglicht, die Effizienz des Energie- und Rohstoffeinsatzes nachhaltig zu verbessern, damit Kosten zu senken und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Weiterhin werden in dem auf EnHiPro basierenden EUREKA-Projekt Extreme! zusammen mit europäischen Partnern weiterführende Ansätze zur energieeffizienten Gestaltung von Produktionsmaschinen aus der Herstellerperspektive entwickelt.

Im Anwenderunternehmen SWU konnte über das Projekt EnHiPro die Energieeffizienz um 15% erhöht werden.



Bildquelle: Carl Bechem GmbH

Verbundprojektkoordinatoren

Technische Universität Braunschweig
Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik
apl. Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann
Tel.: 0531 391 7149
E-Mail: c.herrmann@tu-braunschweig.de

Introbest GmbH & Co. KG, Fellbach
Dipl.-Ing. Thomas Lacker
Tel.: 0711 520 480 11
E-Mail: lacker@introbest.de

Projektwebseiten

www.enhipro.de
www.dielernfabrik.de

Veranstaltungsort und Anmeldung

Gästecasino der SWN Kreisparkasse Waiblingen
Bahnhofstraße 13, 71332 Waiblingen

Um Teilnahmebestätigung bis zum 04. Mai 2012 wird gebeten. E-Mail: anmeldung@enhipro.de



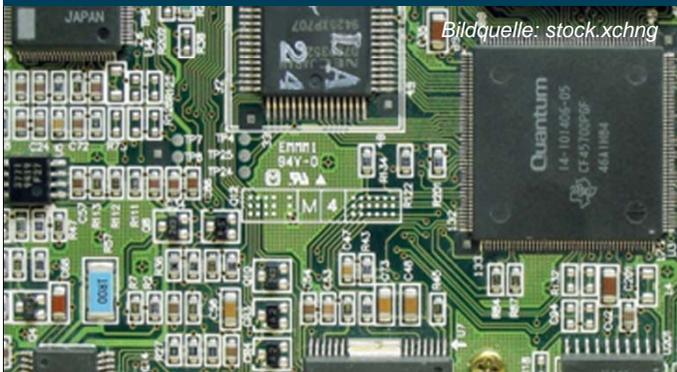
Abschlussveranstaltung des BMBF-Verbundprojektes am 16. Mai 2012 in Waiblingen

Energie- und Hilfsstoffoptimierte Produktion (EnHiPro)

Zielstellung

- Steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie eine stärkere Umweltorientierung führen zu neuen Herausforderungen für KMU.
- Vor diesem Hintergrund sollen KMU in die Lage versetzt werden, kontinuierlich und zielgerichtet Maßnahmen zur Erhöhung der Energie- und Hilfsstoffeffizienz abzuleiten.
- EnHiPro stellt eine Vorgehensweise bereit, die dieser Zielstellung in einer ganzheitlichen Sichtweise auf die produzierenden Unternehmen gerecht wird.
- Ansatzpunkte sind hierbei die Erfassung von Energie- und Hilfsstoffflüssen und deren Integration in die betrieblichen Planungs- und Entscheidungsprozesse.

EnHiPro zielt auf die Integration von Energie- und Hilfsstoffverbräuchen in die Planung und Steuerung der Produktion.



Vortragsprogramm 15:00 – 17:00

- **Impulsvortrag: Ressourceneffizienz – Das Geld liegt auf dem Betriebshof**
Prof. Dr. Mario Schmidt, INEC, Hochschule Pforzheim
- **EnHiPro - Vision und Ziele**
apl. Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann, IWF, Technische Universität Braunschweig
- **Erfassen von Energie- und Hilfsstoffflüssen als Grundlage für mehr Energieeffizienz**
Jörg Neumann, SSV Software Systems GmbH,
- **Energiebewusstes ERP: Management von Energie- und Hilfsstoffverbräuchen**
Hans Kozó, Syslog GmbH
- **Bewertung und Visualisierung der Öko-Effizienz von Produktionssystemen und Produkten**
Jan Hedemann, ifu Hamburg GmbH
- **Praxisbericht aus der Elektroindustrie**
Thomas Lacker, Introbest GmbH & Co. KG
- **Praxisbericht aus dem Maschinenbau**
Gustav Strobel, mts Maschinenbau GmbH
- **Praxisbericht aus der Textilindustrie**
Dieter Dörrmann, Spinnweberei Uhingen GmbH

Gemeinsamer Imbiss und Diskussion 17:00 – 18:00



Transfer

Auf Basis der Erkenntnisse aus dem Verbundprojekt EnHiPro wurde „Die (grüne) Lernfabrik“ als ein KMU-geeignetes Kommunikationskonzept entwickelt. Das Konzept bietet die Möglichkeit Forschung, Ausbildung und Anwendung unter einem Dach zu adressieren und die Aspekte einer integrierten und ganzheitlichen Sichtweise auf moderne Produktionssysteme zu demonstrieren.

Die Lernfabrik zielt auf die forschungsseitige Weiterentwicklung des Themas sowie die praktische „Erlebbarekeit“ der in EnHiPro erarbeiteten Methoden, Werkzeuge und Technologien für Fach- und Führungskräfte von KMU, aber auch für Ingenieursstudenten und Auszubildende in Metallberufen.

